



Eidgenössische Kommission für Impffragen

Definitives Protokoll der 60. Plenarsitzung

Datum: 29. Juni 2016

Ort: Campus Liebefeld, Schwarzenburgstrasse 153, 3097 Liebefeld

Zeit: 13h15-17h00

- Vorsitz:** C. Berger
- Teilnehmende:** M. Bouvier Gallacchi, P. Bovier, S. Capol, A. Diana, P. Diebold, U. Heining, A. Iten, P. Landry, A. Niederer-Loher, F. Spertini, S. Stronski Huwiler, A. Zinkernagel
- Entschuldigt:** C. Hatz, M. Jamnicki Abegg
- Ständiger Gast:** K. Mathys (Swissmedic)
- Teilnehmende BAG:** M. Witschi, C. Bourquin, C. Schätti
- Protokoll:** C. Schätti

Traktanden:

1. Administratives
2. Mitteilungen
3. Impfstoffversorgung
4. Keuchhusten – Auffrischimpfungen bei Schwangeren / bei Personen mit Kontakt zu Säuglingen < 6 Monate
5. Nationale Strategie zu Impfungen: Stellungnahme zur Anhörung
6. Rotavirus: Dokument für Internet
7. IMID-Gastro: Genehmigung der Dokumente
8. Pendenzen
9. Bericht aus den Arbeitsgruppen: Stand der Arbeiten
10. Varia

1. Administratives

- Das Protokoll der Plenarsitzung vom 30. März 2016 wird ohne Änderungen verabschiedet.
- Alle anwesenden Mitglieder haben das Formular der Interessenbindungen zurückgesandt. Die Meldungen geben keinen Anlass, ein Mitglied von der Beteiligung an der Diskussion oder Abstimmung zu einem der Traktanden auszuschliessen.
- Die Daten der **Plenarsitzungen** für **2017** sind folgende: **25. Januar, 29. März, 28. Juni, 20. September, 22. November**

2. Mitteilungen

- Mitteilungen Präsident:

- Neuigkeiten der Impfstoffhersteller:

Pfizer:

Prevenar 13®: Seit der letzten Sitzung hat sich nichts geändert.

SPMSD:

Gardasil®: Die *Summary of Product Characteristics* (vgl. Fachinformation) wurden kürzlich für das 2-Dosenschema angepasst; es besteht immer noch eine Differenz zur offiziellen Impfempfehlung, da ab dem 14. Altersjahr das 3-Dosenschema angegeben ist. Gemäss Impfempfehlungen sollte im 14. Altersjahr noch das 2-Dosenschema gelten.

Tetravac®: Dieser Impfstoff bleibt weiterhin nicht lieferbar.

Pentavac®: Aufgrund der Lieferschwierigkeiten von GSK wurden 2016 mehr Dosen verkauft als 2014 bzw. 2015. Seit dem 6. Juni kann kein Impfstoff mehr geliefert werden.

Tollwut-Impfstoff Mériex®: Der Lieferausfall seit Ende April 2016 besteht bis auf weiteres.

GSK:

Fluarix® Tetra: Ausverkauft seit Mai 2016. Weitere Dosen werden anfangs November 2016 erwartet.

Infanrix®DTP-IPV+Hib: Dieser Impfstoff ist vorläufig wieder lieferbar.

Infanrix® Hexa: Dieser Impfstoff sollte ab Mitte Juli wieder verfügbar sein.

- Organisationsreglement der EKIF: Das neue Organisationsreglement ist am 15. Mai 2016 in Kraft getreten.

- Mitteilungen Swissmedic: Keine Mitteilungen

- Mitteilungen BAG:

- Eine Sitzung zwischen der Geschäftsleitung des BAG und der Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) zum Thema Nutzen der Grippeimpfung für Gesundheitspersonal hat stattgefunden.

- Europäische Impfwoche: es gab eher wenig Echo dazu in der Presse.

- Flyer zur HPV-Impfung: Diese Flyer dürften in mehreren Sprachen ab dem ersten Quartal 2017 verfügbar sein.

- Das Expertenkomitee für Reisemedizin hat zusammen mit dem BAG ein Factsheet für die Olympischen Spiele in Brasilien erstellt, welches der EKIF zur Information zugestellt wird.

- Publikationen:

Juniheft von PraxisArena (Schweizerischer Verband Medizinischer PraxisAssistentinnen) zu Impfungen (<https://www.sva.ch/fr/login/praxisarena-archiv.html>).

RTS: Beitrag im Radio zu Impfungen mit Fragen aus dem Publikum (<http://www.rts.ch/la-1ere/programmes/on-en-parle/7767266-on-en-parle-du-15-06-2016.html>).

3. Impfstoffversorgung

- Der Präsident fasst die Entwicklungen der letzten Monate zur Verbesserung der Impfstoffversorgung in der Schweiz – v. a. in Bezug auf Lieferausfälle von pädiatrischen Kombinationsimpfstoffen – zusammen. Damit sich solche länger andauernde Nichtverfügbarkeiten von Impfstoffen nicht wiederholen, müssen aus Sicht der EKIF die Bedingungen für die Zulassung und den Import von in der Schweiz nicht zugelassenen Impfstoffen verbessert werden.
- Es wird die Sicht von Swissmedic auf die Impfstoffversorgung in der Schweiz präsentiert und diskutiert.
- Fazit: Es sind Diskussionen seitens der Behörden im Gang, um die Bedingungen so anzupassen, dass zukünftige Lieferausfälle nicht zu gravierenden Versorgungsschwierigkeiten führen. Dabei soll einerseits versucht werden, die gesetzlichen Grundlagen auszuloten und im Rahmen des politisch Möglichen anzupassen und andererseits soll auf allen involvierten Ebenen das Nötige vorbereitet werden, damit unter Berücksichtigung der gezogenen Lehren aus der aktuellen Situation schnell und unbürokratisch auf zukünftige Versorgungsschwierigkeiten reagiert werden kann.

4. Keuchhusten – Auffrischimpfungen bei Schwangeren / bei Personen mit Kontakt zu Säuglingen < 6 Monate

- Die Anpassung des Dokuments „Empfehlungen zur Prävention von Keuchhusten“ wird diskutiert, um letzte Fragen zu klären.

5. Nationale Strategie zu Impfungen: Stellungnahme zur Anhörung

- Es gehen keine weiteren Änderungen zur vom Präsident vorbereiteten Stellungnahme der EKIF zum NSI ein.

6. Rotavirus: Dokument für Internet

- Das Dokument „Rotavirusimpfung: Empfehlung für Säuglinge. Evaluation durch die Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF)“ wird ohne Änderung genehmigt.
 - Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um eine offizielle Impfempfehlung sondern um die Position der EKIF. Zwecks Information der Ärzteschaft in der Schweiz wird es auf <http://www.bag.admin.ch/ekif/04423/04429/index.html?lang=de> publiziert.

7. IMID-Gastro: Genehmigung der Dokumente

- Nach einer kurzen Präsentation der letzten Anpassungen genehmigt die EKIF das Grundlagendokument und die Kurzversion für das BAG-Bulletin einstimmig zur Publikation.
- Das Grundlagendokument soll analog den anderen IMID-Modulen gelayoutet werden.

8. Pendenzen

- Die wichtigsten Pendenzen werden erläutert.

9. Bericht aus den Arbeitsgruppen: Stand der Arbeiten

- Arbeitsgruppe Impfplan/Factsheets: Es werden die wichtigsten Änderungen hinsichtlich Keuchhusten, HPV und der Nachholimpfung bei Impfstoffknappheit für den Impfplan 2017 und die Factsheets vorgestellt.
- Arbeitsgruppe Impfschema Säuglinge: Das Empfehlungsdokument sollte an der nächsten Plenarsitzung behandelt werden.
- Arbeitsgruppe Meningokokken Serogruppe B: Die Arbeitsgruppe hat sich am 18. Mai 2016 zum ersten Mal getroffen, um die Datenlage zu begutachten und die nächsten Schritte zu planen. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, die Arbeit für die Serogruppe B v. a. aus epidemiologischen Gründen bis auf weiteres zu sistieren. Die EKIF stimmt dieser Sistierung zu und beauftragt die Gruppe stattdessen zu evaluieren, ob und wie die Impfempfehlung für den quadrivalenten Meningokokken-Impfstoff angepasst werden kann, da Fälle mit Serogruppe W bei Jugendlichen angestiegen sind.
- Arbeitsgruppe Pneumokokken: Zurzeit werden noch nötige epidemiologische Daten zur Krankheitslast gesammelt.

10. Varia

- Nächste Plenarsitzung: 21. September 2016.